

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Blühendes Österreich: Ein Überblick	4
Mission und Ziele	6
Wirkungskarte 2025	8
FLORA – Naturschutzprogramm im Gemüse- und Obstbau in Österreich ...	10
Changemaker #nature – Youth lead the Change	12
#streuobst	14
#wein.landschaft	16
Blühende Gemeinden #unsereblumenwiese	18
Großprojekte in Schutzgebieten	20
Dein Pfand fürs Land	24
WIN #landwirtschaft	26
IBIS	27
Schmetterlinge Österreichs	28
Kommunikation	30
Events 2025 – Blühendes Österreich vor Ort	32
EINFACH GUT	36
Finanzen	38
Verwaltung und Projektmanagement	39

Impressum

Herausgeber:
Blühendes Österreich –
BILLA gemeinnützige Privatstiftung
Schottenring 16, 1010 Wien
www.bluehendesoesterreich.at

Autor:
Ronald Würflinger, Maria Anna Duda

Redaktion:
Ronald Würflinger, Maria Anna Duda

Layout/Grafik:
iService Medien & Werbeagentur,
www.iservice.at

Druckerei:
Gugler Medien GmbH
Auf der Schön 2
3390 Melk

**Publikationsort und
Erscheinungsdatum:**
Wien im Oktober 2026

Fotocredits (immer von oben nach unten und links nach rechts):

S. 2: extremfotos.com **S. 3:** Robert Harson **S. 4:** Robert Harson **S. 5:** Begl. Partner:innen: Fruit Sharks Media/Naturpark Nagelfluhkette, zweischrittweiter.at, Landwirtschaftliche Fachschule Klessheim, Robert Harson, *Bildungs- und Informationsarbeit* Ralf Nordbeck, Waltraud Urbaner, escapejaja/Adobe Stock, bluehendesoesterreich.at *Naturschutz 2025 in Zahlen* Klaus Dacho, Alex Papis, Tobias Schernhammer **S. 7:** *Flächenwirkung seit 2023:* Arqam, tashas, zlikovec (alle AdobeStock) *Überblick Wirkung Biotoptypen:* Stefan Leitner, Markus Haslinger, NBLX/AdobeStock, Heinz Kolland, Christian Deschka *20 Projekte in:* Tomas Calle Boyero/Shutterstock, extremfotos.com, imartsenyuk/AdobeStock **S. 9:** 1. *Spalte:* Heinz Kolland, dip_scio_trypetopectera-punctulata_2542b.jpg??, extremfotos.com, Fotoclub Ernstbrunn, Milan Zygmont/Shutterstock, Rolands Linejs/Shutterstock 2. *Spalte:* Carina Hiebner, Österreichische Schwarzwurzel (c)Zinöcker.jpg??, Waltraud Urbaner, Quartl Sympetrum sanguineum qtl5 CC BY-SA 3.0, Maryia Samalovich/Shutterstock 3. *Spalte:* Michael Dvorak, Henk/AdobeStock, Hans-Martin Berg/BirdLife Österreich, hochstamm-äpfelbaum-streuobstwiese.jpg??, Tomas Calle Boyero/Shutterstock **S. 10:** Alex Papis **S. 11:** Josef Weinzettl, SGR Photography/AdobeStock, Lars Skipper **S. 12:** Robert Harson **S. 13:** ORTOLandschaftspflege, Baumschläfer.jpg??, matuty/Adobe Stock **S. 14:** Barbara Nachgabauer **S. 15:** Dejan Gospodarek, Mirek Kijewski, Marek R. Swadzba (alle Shutterstock) **S. 16:** ORTOLandschaftspfleg **S. 17:** Ralf Nordbeck, Szczepan Klejbuk/AdobeStock, extremfotos.com **S. 18:** Silvia Krispel **S. 19:** Otto Samwald, Carina Hiebner, Karin Weinhandl **S. 20:** Robert Harson **S. 21:** Martin/AdobeStock, Martin Borovansky, freeNature, Tobias Schernhammer, Klaus Dacho **S. 22:** Christian Dusek, Naturpark Suedsteiermark, Maryia Samalovich/Shutterstock **S. 23:** RYosha/Shutterstock, Engin/AdobeStock, Quartl Sympetrum sanguineum qtl5 CC BY-SA 3.0 **S. 24:** Hans Gumpinger **S. 25:** Ivan/AdobeStock, mauritius images / D. Usher / imageBROKER, Monika Klockner, Przemyslaw Muszynski/Shutterstock, Rolf Müller/Adobe Stock, Ján Svetlík, Flickr (CC BY-SA 2.0) **S. 26:** Mirjam Kogler **S. 27:** Lukas Vendler **S. 28:** Walter Ederer **S. 29:** Franz Kößl, Karin Hiebner, Johannes Teufl, Cosima Murg **S. 30:** Robert Harson **S. 31:** Oatava/Shutterstock, bluehendesoesterreich.at, dikushin/AdobeStock **S. 32:** Robert Harson, Pe Zi **S. 33:** David Bohmann, Robert Harson, Christian Dusek (2x) **S. 34:** Floh Smith, Rene Strasser, Stefan Zamisch, Robert Harson, **S. 35:** Ludwig Schedl, Robert Harson (3x) **S. 36:** Stefan Leitner **S. 37:** Foxlane Films, Otto Knaus, Johannes Maurer, Hans-Martin Berg/BirdLife Österreich, Foxlane Films, Aggi Schmid/AdobeStock **S. 39:** Christoph Glatzl, Johannes Denner, Natur im Garten, Impact Hub Vienna, Helmut Höttinger, Bernadette Strohmaier, Impact Hub Vienna **S. 40:** Rolf Müller/AdobeStock

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

In Kooperation mit



Vorwort

2025: Ein Jubiläumsjahr mit Weitblick

Die Auszeichnung zur gemeinnützigen Stiftung des Jahres 2025 war eine besonders wertvolle Anerkennung für unseren zehnjährigen Einsatz. Seit der Gründung 2015 hat sich Blühendes Österreich zu einer bedeutenden Gestalterin für Naturschutz in Österreich etabliert. Seit 2015 unterstützten wir über 300 Projektpartner:innen bei ihren Aktivitäten zu Naturschutz, Natur- und Umweltbildung sowie Forschungsaktivitäten zu Biodiversität.

2025 stand die erfolgreiche Fortführung der gültigen Strategie „Auf dem Weg zu einem naturpositiven Österreich. Gemeinsam für Biodiversität und Naturschutz 2023-2030.“ 38 neue Projekte wurden bei der Umsetzung unterstützt. Die Biotopwirkung beträgt 299 Hektar.

Besonders erfreulich waren die Projektgenehmigungen über das Programm Ländliche Entwicklung der Europäischen Union und die Starts von **Werkstatt Innovation Natur #landwirtschaft** und von **Innovation Biodiversität Seewinkel**.

Mit der neu geschaffenen Position „Partnermanagement“ haben wir ein neues Kapitel für zukünftige Kooperationen gestartet.

Einen besonderen Dank verdient sich Peter Huemer. Er ist nach drei Jahren ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Zugleich begrüßen wir unser neues Vorstandsmitglied Michael Jungmeier. Er hat Erfahrung im angewandten Naturschutz und ist Inhaber des UNESCO Chair on Sustainable Management of Conservation Areas an der Fachhochschule Kärnten.

Ein Meilenstein für Blühendes Österreich war der Startschuss der Spendenkampagne „Dein Pfand fürs Land“ in allen 1.300 BILLA-Filialen. Die Kund:innen haben dort die Möglichkeit, ihr Leergutpfand an Blühendes Österreich zu spenden. Es ist eine einzigartige Initiative für Naturschutz im Lebensmittelhandel und in der Privatwirtschaft überhaupt. Dahingehend wurde das Österreichische Spendengütesiegel beantragt. Wir wollen gegenüber den Spenderinnen und Spendern größtmögliche Transparenz leisten und Nachvollziehbarkeit möglich machen. Großprojekte wie „Wilde Weide“ des Regionalentwicklungsverein Leise Berge oder der Neustart der Beweidung des Europaschutzgebiets Hundsheimer Berge wären ohne die Pfandspenden nicht möglich gewesen.

Wir bedanken uns herzlichst bei den tausenden Spenderinnen und Spender des Leergutpfands.

*Der Vorstand und Generalsekretär Blühendes Österreich –
BILLA gemeinnützige Privatstiftung*

Gábor Wichmann, Maria Patek, Robert Nagele, Tanja Dietrich-Hübner, Michael Jungmeier



Blühendes Österreich: Ein Überblick

Blühendes Österreich stellt nicht nur Kapital für Naturschutz bereit. Wir mobilisieren Energie, Gestaltungskraft und Ressourcen für Menschen und Organisationen, die Österreich bunter, artenreicher und wertvoller machen.

Gemeinsam mit BirdLife Österreich und unseren Partner:innen aus dem Gemeinnützigkeitssektor, aus der Privatwirtschaft, aus der Verwaltung und von Forschungsinstitutionen setzen wir uns für Renaturierung, die Sicherung resilienter Ökosysteme und gesunde Lebensmittelproduktion ein.

Das Team von Blühendes Österreich:
Ines Lemberger-Smilowsky,
Generalsekretär Ronald Würflinger,
Maria Anna Duda, Jennifer Lisa Insupp (v.l.n.r.)



Seit Beginn der Strategieperiode 2023–2030 unterstützte Blühendes Österreich über Projektfinanzierungen und das Naturschutzprogramm FLORA bereits 137 Projektpartner:innen.

Moore, Bergwiesen, Streuobstgärten, Trockenrasen und Feuchtwiesen zählen zu den wertvollsten Lebensräumen Österreichs.

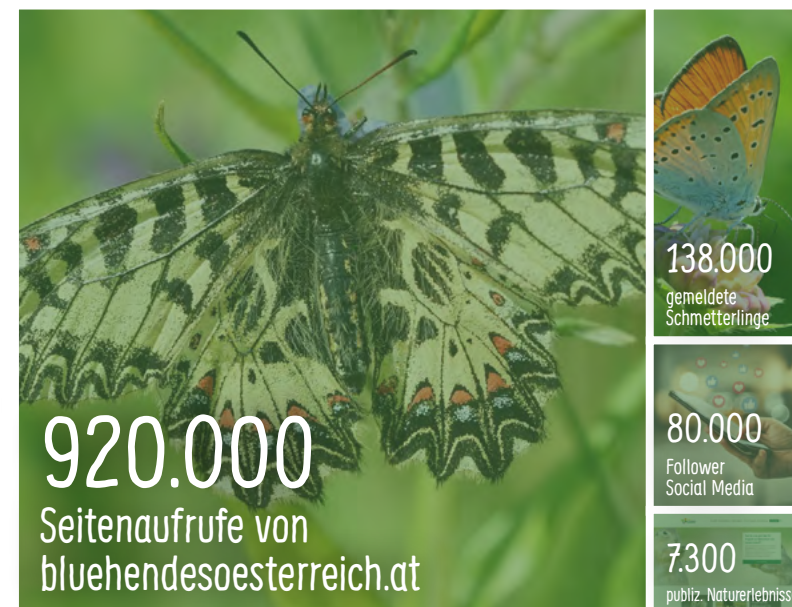
Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung setzt sich österreichweit für den Erhalt dieser Habitats ein.

Wir wollen einen Beitrag auf dem Weg zu einer naturpositiven Welt 2030 schaffen. Dafür setzen wir dort an, wo wir direkt etwas bewirken können: In Österreich und seinen Regionen.

Begleitete Partner:innen 2025



Bildungs- und Informationsarbeit



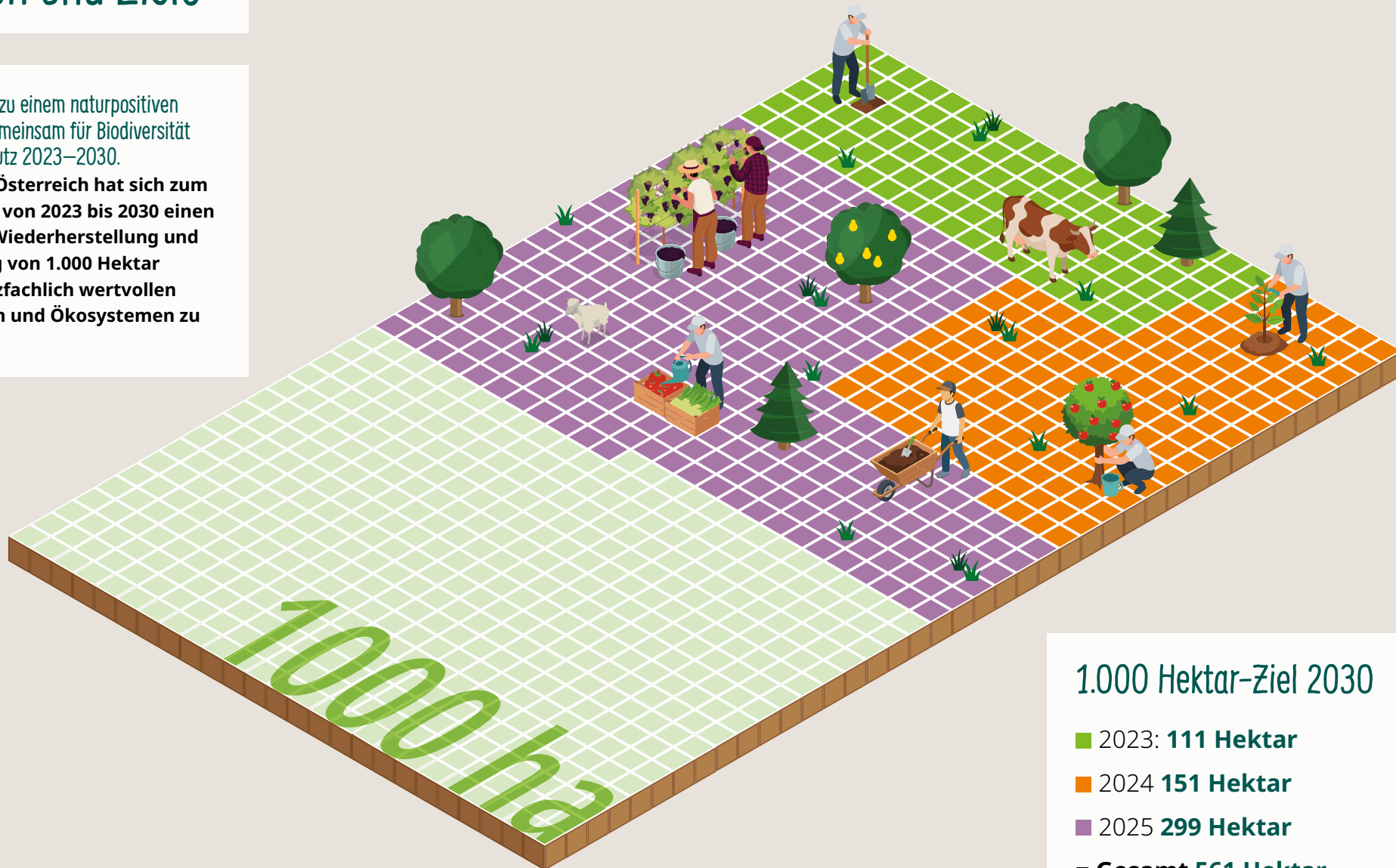
Naturschutz 2025 in Zahlen



Mission und Ziele

Auf dem Weg zu einem naturpositiven Österreich. Gemeinsam für Biodiversität und Naturschutz 2023–2030.

Blühendes Österreich hat sich zum Ziel gesetzt von 2023 bis 2030 einen Beitrag zu Wiederherstellung und Aufwertung von 1.000 Hektar naturschutzfachlich wertvollen Biototypen und Ökosystemen zu leisten.



1.000 Hektar-Ziel 2030

■ 2023: **111 Hektar**

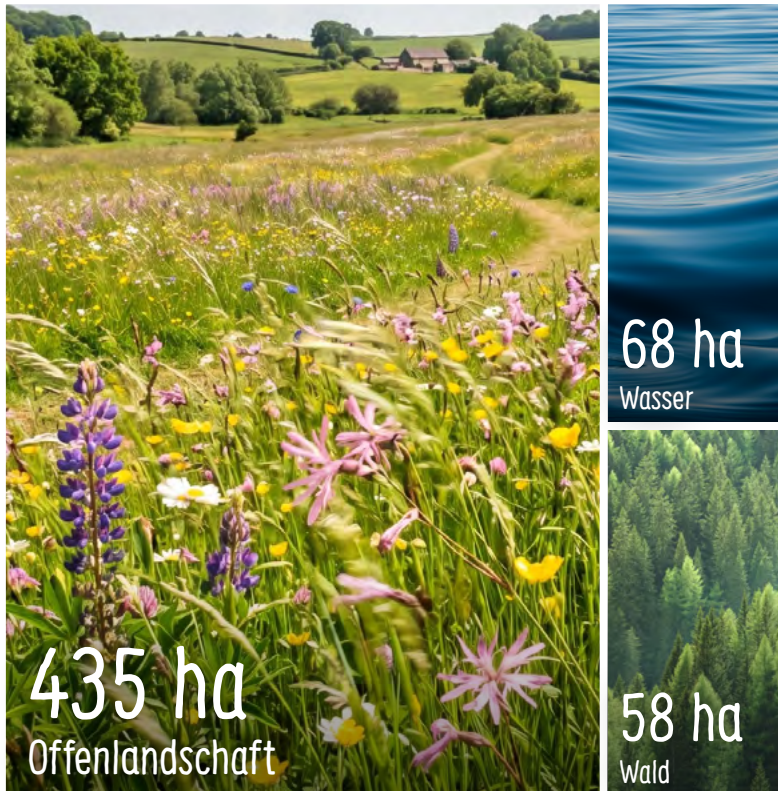
■ 2024: **151 Hektar**

■ 2025: **299 Hektar**

= **Gesamt 561 Hektar**
(Stand 31.12.2025)

Ziel 2030: **1.000 Hektar**

Flächenwirkung seit 2023 in Hektar: 561 ha gesamt



Überblick Wirkung auf hochgradig gefährdete Biotoptypen seit 2023



20 Projekte in:



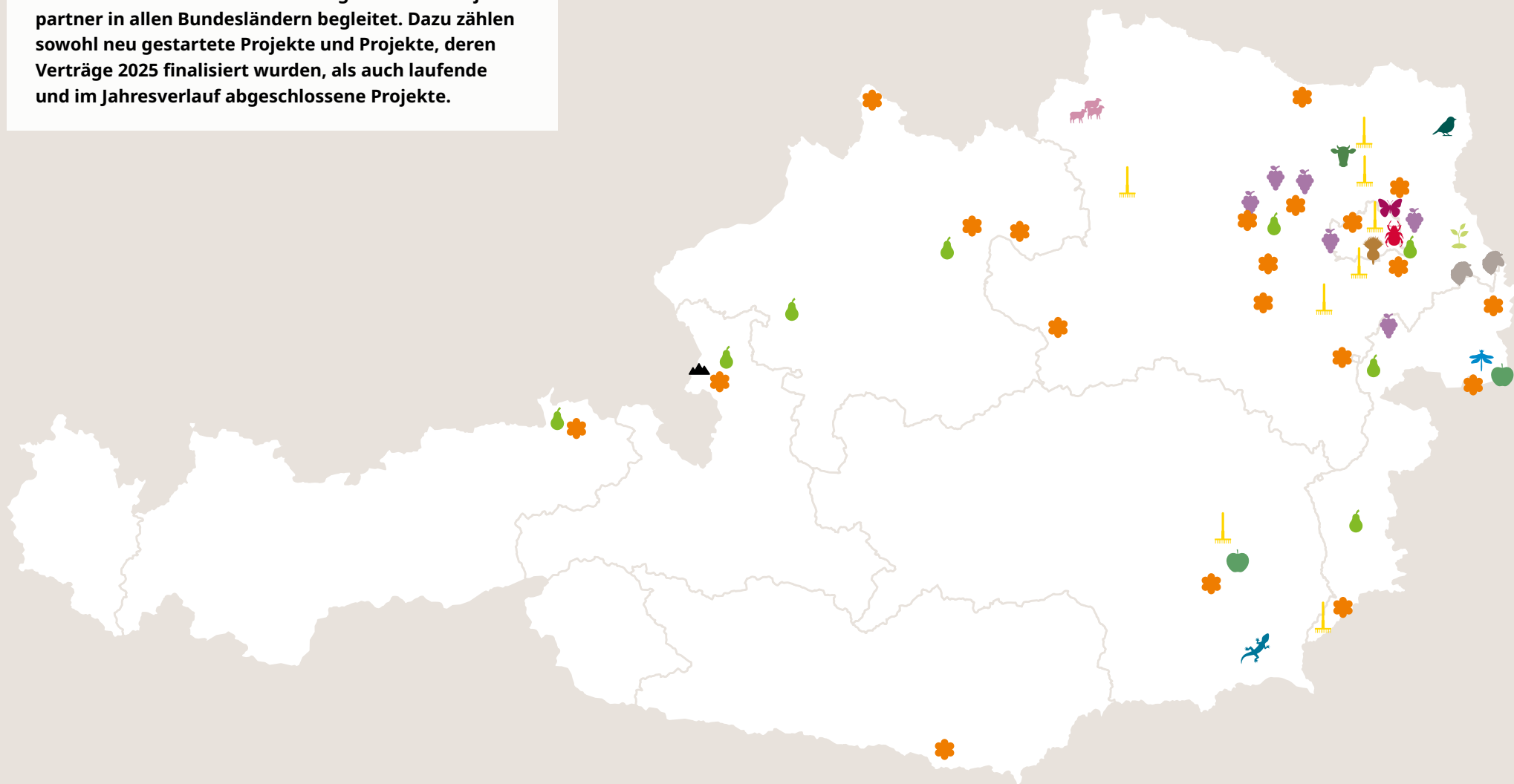
Wir stärken Europa

Die Mobilisierung von öffentlichen Förderprogrammen ist ein wesentlicher Baustein der Arbeit von Blühendes Österreich. Wir sind Partnerin bei der Hebelung von Förderprogrammen der Europäischen Union. Seit 2022 haben wir folgende Programme kofinanziert:

- 4** LEADER-Projekte
- 3** Projekte Ländliche Entwicklung
- 1** Interreg-Projekt

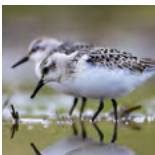
Wirkungskarte 2025

Blühendes Österreich hat 2025 insgesamt 127 Projektpartner in allen Bundesländern begleitet. Dazu zählen sowohl neu gestartete Projekte und Projekte, deren Verträge 2025 finalisiert wurden, als auch laufende und im Jahresverlauf abgeschlossene Projekte.





Changemaker #nature

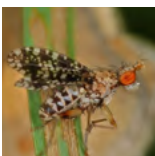


37 Projekte

Programmschwerpunkt zur Finanzierung von Naturschutzprojekten von Jugendlichen und Jugendorganisationen.



#streubst

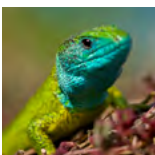


10 Projekte

Programmschwerpunkt zur Finanzierung mit Fokus Lebensraumtyp Streuobst.



#wein.landschaft

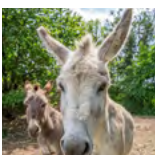


6 Projekte

Programmschwerpunkt zur Unterstützung von Naturschutzprojekten in Weinbauregionen.



Regionalentwicklungsverein Leiser Berge



Projekt Wilde Weide inkl. Machbarkeitsanalyse

Ernstbrunn

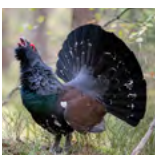


AURING



Erhaltung Vogelschutzgebiet Hohenau-Ringelsdorf

Hohenau-Ringelsdorf

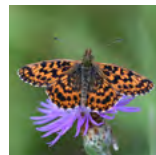


Werkstatt Innovation Natur #landwirtschaft

Österreichweit



Blühende Gemeinden #unsereblumenwiese

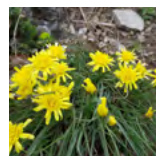


17 Projekte

Programmschwerpunkt zur Unterstützung von Naturschutzprojekten im Gemüse- und Obstbau.



ARGE Hundsheimer Berge

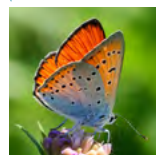


Wiederbeweidung Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge

Prellenkirchen/NL, Hundsheim/NÖ



Naturpark Südsteiermark

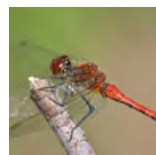


Biotopverbund Bezirk Leibnitz

Leibnitz



Stadtgartenamt Wien MA 42



Wasserprojekt Schmetterlingswiese Vanessa

Wien



Universität Salzburg



AMBRA Lebendige Alpen

Salzburg



freeNature



Herdenschutzprojekt Nördl. Waldviertel

St. Martin im Waldviertel



Marktgemeinde Lasee

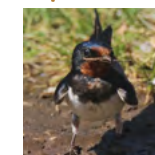


Beweidungsprojekt Sanddünen

Lasee/NÖ



Suske Consulting



EINFACH GUT

Österreichweit



FLORA

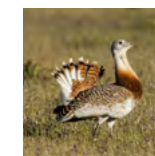


Naturschutz im Gemüse- & Obstbau, 45 Projekte

St. Ruprecht an der Raab, Wallern im Burgenland



ARGE IBIS



Innovation Biodiversität Seewinkel

Wallern im Burgenland

FLORA – Naturschutzprogramm im Gemüse- und Obstbau in Österreich

„Durch die Unterstützung von Blühendes Österreich konnte ich mein Engagement für den Naturschutz deutlich ausbauen und meine über fünf Hektar wertvollen Mähwiesen erhalten“.

Andreas List, FLORA-Partner, Kittenbach, Steiermark

FLORA steht für „Förderung von Landwirten und Organisationen zur Rettung unserer Artenvielfalt“, ist das Programm von Blühendes Österreich zur Stärkung von Biodiversität im Gemüse- und Obstbau und in der Lieferkette für den österreichischen Lebensmittelhandel. Aktuell sind 45 Bäuerinnen und Bauern mit einer Biotopwirkung von 93 Hektar in der Oststeiermark, in Niederösterreich und im burgenländischen Seewinkel unter Vertrag. Partnerinnen sind die Erzeugerorganisationen LGV-Sonnengemüse, OPST Obst Partner Steiermark und die Erzeugerorganisation Steiermark.

Das Programm fußt auf der Bewertung des naturschutzfachlichen Zustandes der Flächen und der Einordnung dieser in den österreichischen Biotoptypen-Katalog. Die Stärkung und Förderung extensiver und ökologisch orientierter landwirtschaftlicher Betriebe und Produktionsweisen sind wesentliche Schlüssel und gesellschaftlicher Auftrag zur Sicherung der heimischen Biodiversität. Die teilnehmenden Betriebe werden von Dr. Klaus Schrefler fachlich begleitet. Evaluierungen wurden 2018 und 2024 durchgeführt.



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

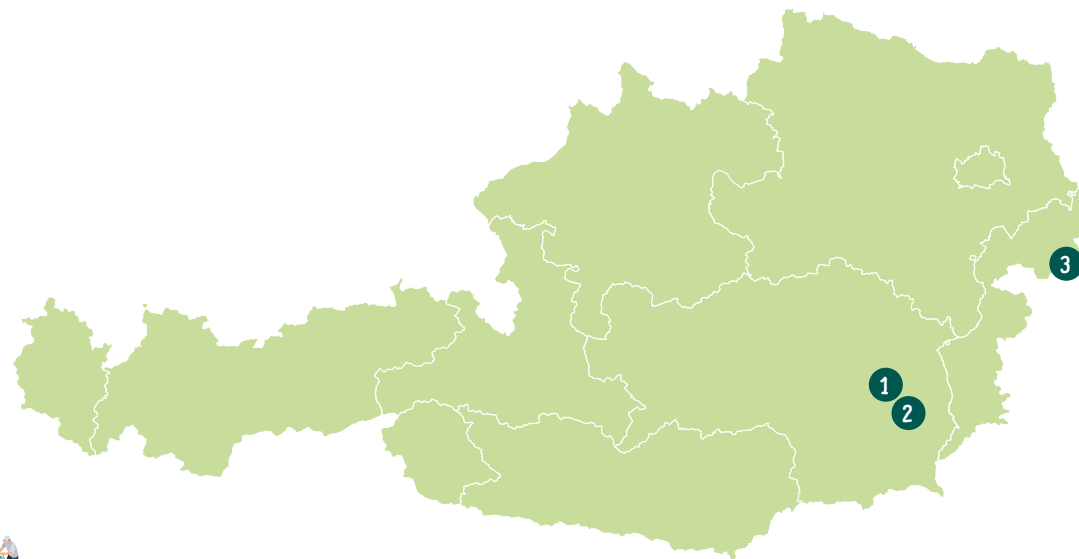
Faktenbox 2025

- 93 Hektar Biotopwirkung
- 45 Vertragspartner:innen
- 3 Erzeugerorganisation, EOS, LGV-Sonnengemüse, Obst OPST Partner Steiermark

„Auf den unterstützten Flächen wurde mit dem Evaluierungsmonitoring ein deutlicher Arten- und Wertzuwachs bestätigt. Mindestens ebenso bedeutsam ist der durch FLORA angestoßene, verstärkte Biotopverbund von Flächen untereinander.“

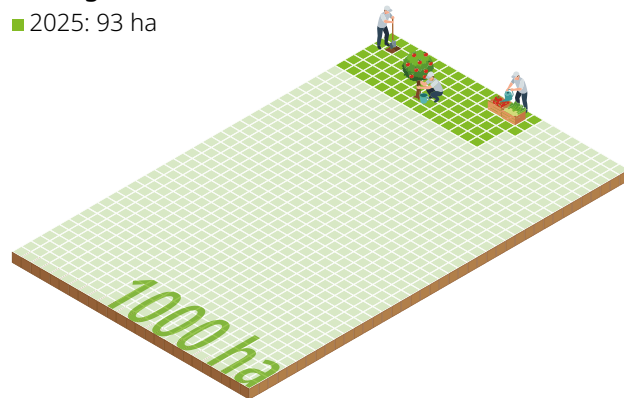
Klaus Schrefler, Wissenschaftlicher Projektleiter FLORA, Graz

- 1 OPST Obst Partner Steiermark**
Sankt Ruprecht an der Raab
- 2 Erzeugerorganisation Steiermark**
Kirchberg an der Raab
- 3 LGV Sonnengemüse**
Wallern



Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

■ 2025: 93 ha



Besondere Arten



Salzbunge

Samolus valerandi



Sumpfohreule

Asio flammeus



Pappelweichwanze

Brachyarthrum limitatum

Changemaker #nature – Youth lead the Change

„Die Changemaker #nature-Projekte der letzten drei Jahre zeigen eindrucksvoll, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und unsere Zukunft gestalten. Nicht nur für heute, sondern auch für die Generationen nach uns.“

Nikolaus Kehrer, Jurymitglied 2025

Mit dem Programm Changemaker #nature – Youth lead the Change gestalten Jugendliche und Jugendorganisationen Biodiversität- und Naturschutz in Österreich. Changemaker #nature stellt 2022–2026 300.000 Euro für Biodiversitätsprojekte zur Verfügung, die im Rahmen von drei Calls vergeben wurden. Das Programm gibt Jugendlichen eine Stimme, bindet sie in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse ein.

Das Entscheidungsgremium besteht ausschließlich aus jungen Menschen unter 27 Jahren. Finanziert werden Jugendorganisationen, Organisationen mit Jugendschwerpunkt und junge Menschen unter 27 Jahren. Damit werden von 2022–2026 41 Projekte mit einer Flächenwirkung von über 110 Hektar ermöglicht. Changemaker #nature bringt Naturschutzprojekte in die Umsetzung, stärkt Bildung

zu nachhaltiger Entwicklung, Klimaschutz und Biodiversität bei den Partnerorganisationen und den finanzierten Projektpartner:innen sowie das Verständnis für demokratische Prozesse, Meinungsvielfalt und zivilgesellschaftliches Engagement. Die Unterstützung europäischer Aktivitäten wie zur Aufwertung der Europaschutzgebiete und des Gesetzes zur Wiederherstellung der Natur der Europäischen Union ist allen Beteiligten ein zentrales Anliegen. Changemaker #nature führt Jugendinitiativen aus dem urbanen und ländlichen Raum zusammen und ermöglicht Projekte in Städten und auf dem Land.

Finanziert wird Changemaker #nature von Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung, vom Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- & Forstwirtschaft, Klima- & Umweltschutz, Regionen & Wasserwirtschaft sowie NextGenerationEU.



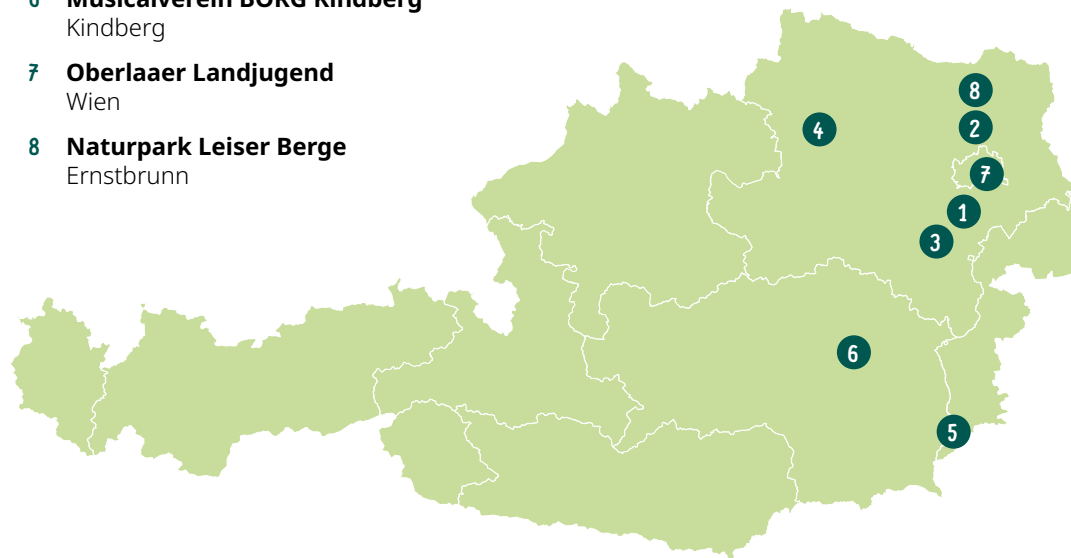
www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

Faktenbox 2025

- 19 eingereichte Projekte
- 9 finanzierte Projekte
- 12 Hektar Flächenwirkung
- 6 Partnerinnen: BILLA Lehrlings-/ Nachwuchsförderung, Bundesjugendvertretung Österreich, CEOs for Future, GLOBAL 2000, CliMates Austria, Landjugend Österreich

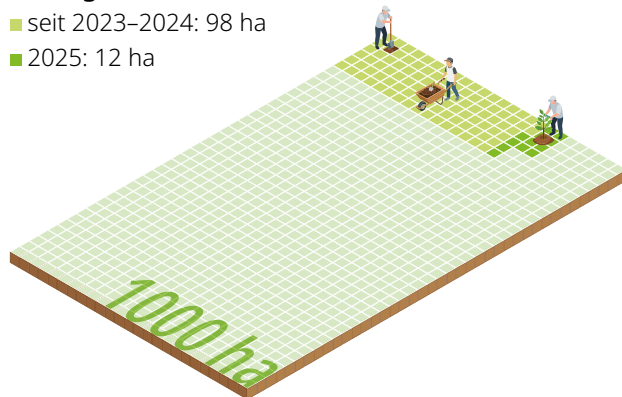
- 1 Marktgemeinde Gumpoldskirchen**
Gumpoldskirchen
- 2 Markus Breyer**
Bisamberg
- 3 Volksschule Brunn am Gebirge**
Brunn am Gebirge
- 4 David Sandler**
Martinsberg
- 5 Noah Kresnik-Takacs**
Heiligenkreuz im Lafnitztal

- 6 Musicalverein BORG Kindberg**
Kindberg
- 7 Oberlaaer Landjugend**
Wien
- 8 Naturpark Leiser Berge**
Ernstbrunn



Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

- seit 2023–2024: 98 ha
- 2025: 12 ha



„Mit unserem Projekt „ausARTEN“ schaffen wir lebendige Lernräume, in denen Jugendliche selbst aktiv werden. Durch die Verbindung von ökologischer Praxis, schulischer Bildung und digitalen Medien fördern wir nicht nur Biodiversität auf kleinen Flächen, sondern auch das Bewusstsein und Engagement junger Menschen für eine vielfältige Zukunft.“

Thomas Hausberger, Projektleiter BORG Kindberg, Steiermark

Besondere Arten



Helm-Knabenkraut
Orchis militaris



Baumschläfer
Dryomys nitedula



Mopsfledermaus
Barbastella barbastellus

Projekte im Biodiversitätsfonds gefördert durch:



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

bio
diversitäts
fonds

#streuobst

„Eine Streuobstwiese bietet so viel mehr als Obst. Ich freue mich, dass es gemeinsam mit Blühendes Österreich gelingt, einen wertvollen Lebensraum für Wildbienen zu schaffen: mit Obstbäumen, Blühflächen und Nisthilfen.“

Maria Schmidt, Bäuerin Going Artenreich, Tirol

Extensive Streuobstwiesen stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs und zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Das von Blühendes Österreich gestartete Programm #streuobst ermöglicht 2023-2026 herausragende Projekte im Streuobstbereich, die zur Qualitätserhöhung bei der Produktion von heimischen Lebensmitteln sowie zur Steigerung der Biodiversität beitragen. 13 Projektpartner:innen sichern auf 40 Hektar die Wiederherstellung dieses bedrohten Biotoptyps und die Sicherung alter Obstsorten. Der Schutz und Erhalt hunderter Mutter- und Veteranenbäume sowie von Streuobstwiesen ist ein maßgeblicher Beitrag zu Artenvielfalt in Österreich.

Insgesamt wurden 44 Projekte mit einem Projektvolumen von € 525.000 eingereicht. Daraus wählte eine Jury mit Mitgliedern aus den Bereichen Naturschutz, Wirtschaft, Topmanagement und Politik, sowie gemeinnützigen Organisationen, Handel und Landwirtschaft 13 Streuobst-Projekte aus. Mit der bereitgestellten Summe von € 148,- werden Projekte im Gesamtwert von € 210.000,- ermöglicht. Die Firma Henkel stiftete eine Sonderfinanzierung in Höhe von € 12.500. Fachlich unterstützt werden die Projekte von Klaus Schrefler und Katharina Varadi-Dianat. Blühendes Österreich finanzierte zusätzliche die Publikation „Streuobst Österreich“ des Dachverbandes.



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

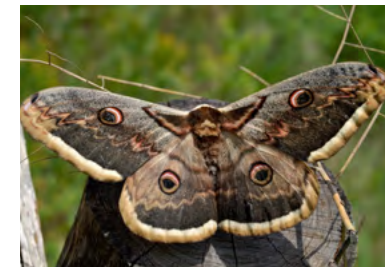
Faktenbox 2025

- 40 Hektar Flächenwirkung
(alle 13 Projekte)
- 8 begleitete Projekte
- 5 Partnerinnen: ARGE Bäuerinnen Österreichs, CEOs FOR FUTURE, Henkel Österreich, Land schafft Leben, Streuobst Österreich

„Ich bin überwältigt von der Vielfalt der Projekte und dem Engagement der Einzelpersonen, die sich mit dem Thema Streuobst auseinandersetzen.“

Karin Maleninsky, Streuobstbäuerin & Jurymitglied

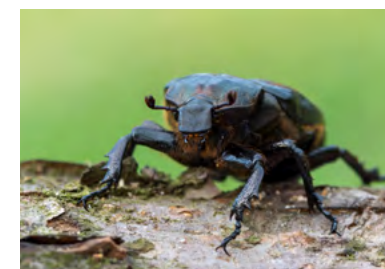
Besondere Arten



Wiener Nachtpfauenaug
Saturnia pyri



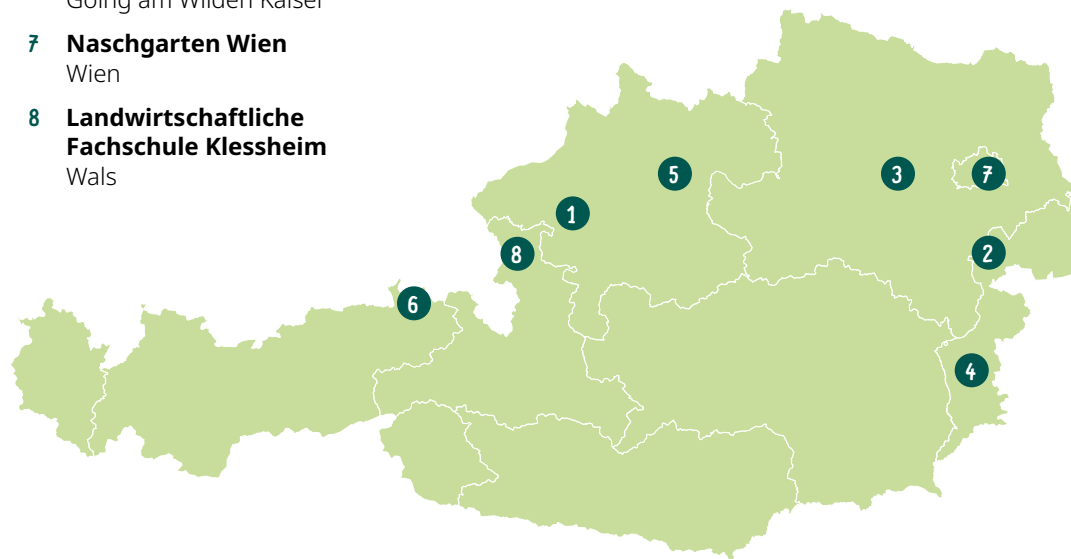
Zauneidechse
Lacerta agilis



Eremit
Osmoderma eremita

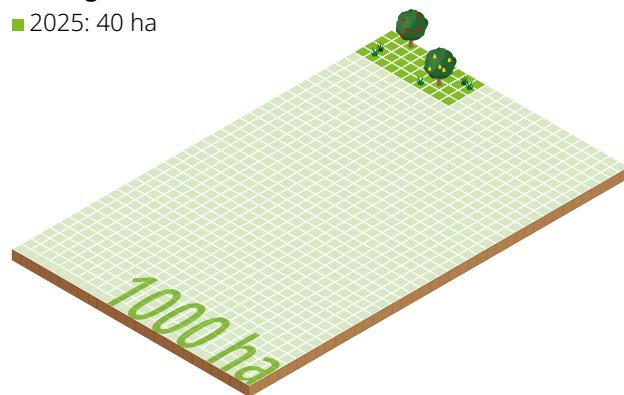
- 1 Naturpark Attersee-Traunsee**
Steinbach am Attersee
- 2 Naturpark Rosalia-Kogelberg**
Draßburg
- 3 Jakob Mayer**
Michelbach
- 4 Siegfried Ernst Dürer**
Olbendorf
- 5 Sumerauerhof St. Florian**
St. Florian

- 6 Maria Schmidt**
Going am Wilden Kaiser
- 7 Naschgarten Wien**
Wien
- 8 Landwirtschaftliche Fachschule Klessheim**
Wals



Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

■ 2025: 40 ha



#wein.landschaft

„Unsere Vision ist es, unseren schönen Weinbauort in Zukunft noch lebenswerter zu gestalten. Wir möchten weiterhin im Einklang mit der Natur arbeiten.“

Anna Reichhardt, Obfrau Weinbauverein Donnerskirchen

Mit dem Programm #wein.landschaft rückt Blühendes Österreich 2024-2027 Biodiversität in Österreichs Weinbauregionen in den Fokus. Unterstützt werden Projekte mit Flächenwirkung, wie Aufwertung von Biotopen im Umfeld von Weingärten, die Erhaltung und Neuanlage von Randstrukturen wie Trockensteinmauern und Lesesteinhaufen, Neupflanzung von Randstrukturen wie Hecken, Rainen oder Obstbäumen und hochwertige Begrünungen in den Weingärten. Mit dem Programm werden sechs Projekte ermöglicht, die auf gesamt 158 Hektar einen Beitrag zu Arten- und Biotopschutz leisten.

Das Unternehmen Henkel Österreich kofinanziert mit € 17.500,- die beiden Projekte in Wien. Fachlich unterstützen das FIBL Österreich, Klaus Schrefler und Katharina Varadi-Dianat.

Beim Live-Pitch bei der Award Celebration 2025 konnte das Projekt „Biodiversitäts-oasen zwischen Reben im südlichen Kremstal“ des Vereins ORTOLANDschaftspflege überzeugen. Der Verein erhält zusätzlich zur Projektfinanzierung ein Medienpaket im Wert von € 10.000 inkl. Podcastteilnahme „Wer nichts weiss, muss alles essen“ von Land schafft Leben.



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

Faktenbox 2025

- 14 eingereichte Projekte
- 6 unterstützte Projekte
- 158 Hektar Flächenwirkung
- 7 Weinbauregionen
- 3 Partnerinnen: ARGE Bäuerinnen Österreich, CEOs FOR FUTURE, Land schafft Leben sowie Henkel

„In unserem Projekt sind 700 Winzerfamilien aus der gesamten Region beteiligt. Getreu unserem Motto ‚Gemeinsam vielfältig‘ wollen wir die Weinkulturlandschaft im Kremstal zu einem wertvollen Lebensraum für geschützte Arten machen und gleichzeitig Verantwortung für die Natur übernehmen.“

Wolfgang Hamm, Verkauf- und Marketingleiter WINZER KREMS

1 Caritas Wien
Wien

2 ORTOLANDschaftspflege
Furth bei Göttweig

3 Heimo Schedl
Wien

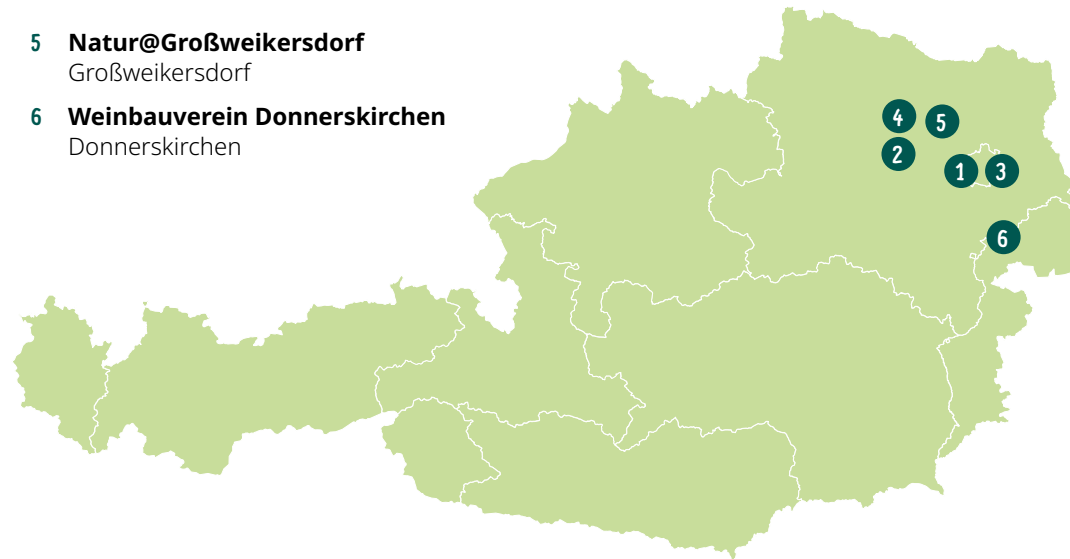
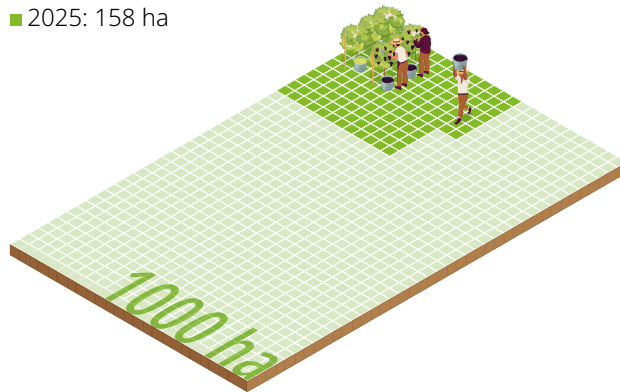
4 Winzer Krems
Krems

5 Natur@Großweikersdorf
Großweikersdorf

6 Weinbauverein Donnerskirchen
Donnerskirchen

Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

■ 2025: 158 ha



Besondere Arten



Osterluzeifalter

Zerynthia polyxena



Wiedehopf

Upupa epops



Smaragdeidechse

Lacerta viridis

Blühende Gemeinden #unsereblumenwiese

„Unsere Gemeinden sind mehr als nur Verwaltungseinheiten. Sie sind Lebensräume, wo Menschen wohnen, arbeiten und leben. Und genau vor ihrer Haustür muss auch die Natur ihren Platz haben. Die Aktion ‚Blühende Gemeinden – #unsereblumenwiesen‘ zeigt eindrucksvoll, wie verantwortungsbewusst unsere Gemeinden mit Umwelt-, Klima- und Artenschutz umgehen.“

Johannes Pressl, Präsident Österreichischer Gemeindebund

Blühendes Österreich unterstützt mit dem Programm Blühende Gemeinden #unsereblumenwiese den Einsatz von Gemeinden und gemeindeverbundene Organisationen für Naturschutz im Siedlungsraum. Finanziert werden die Planung und Anlage von Entsiegelungsprojekten sowie von artenreichen Blühflächen, die Errichtungen von Hecken- und Baumzeilen, Feuchtbiotopen und sonstigen Landschaftselementen. Für die geschaffenen Flächen gilt eine Haltepflicht von mindestens zehn Jahren.

Die Auswahl der Projekte erfolgte durch eine ehrenamtliche Jury, bestehend aus Johannes Pressl, Präsident Österreichischer Gemeindebund, Susanna Dürr, Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, Robert Nagele und Maria Patek, beide im Vorstand von Blühendes Österreich. Die fachliche Unterstützung wird von der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ sowie von Klaus Schrefler und Katharina Varadi-Dianat bereitgestellt.

Bei einer österreichweiten Online-Abstimmung erhielt die oberösterreichische Marktgemeinde Schwertberg die meisten Stimmen und bekommt neben der Projektförderung ein Imagevideo im Wert von 4.000 Euro.



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

Faktenbox 2025

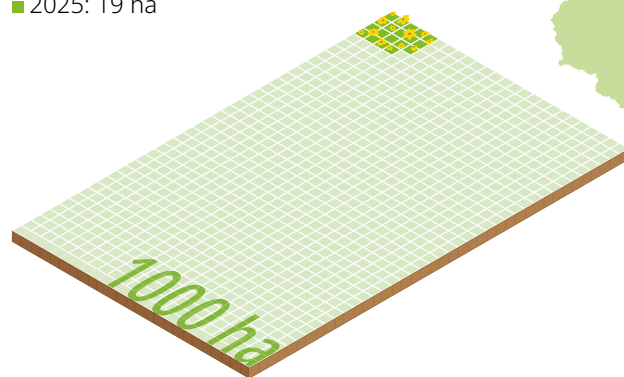
- 44 eingereichte Projekte
- 20 unterstützte Projekte
- 19 Hektar Flächenwirkung
- 2 Partnerinnen: Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, Österreichischer Gemeindebund

„Es ist unglaublich, mit welchen Ideen und teilweise einfachen Mitteln bislang ungenützte Flächen ökologisch aufgewertet werden können“.

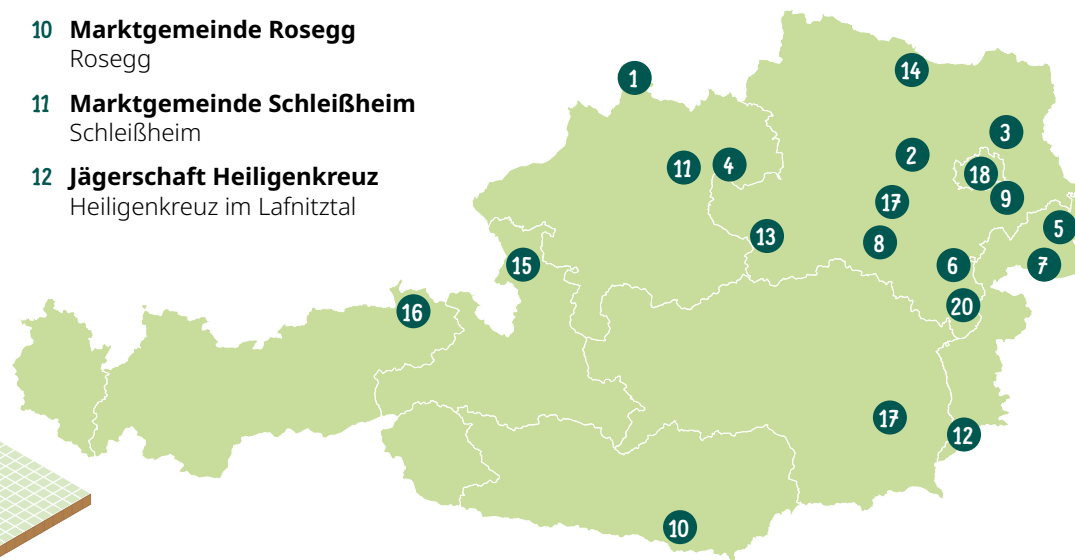
Max Oberleitner, Bürgermeister
Schwertberg

Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

■ 2025: 19 ha



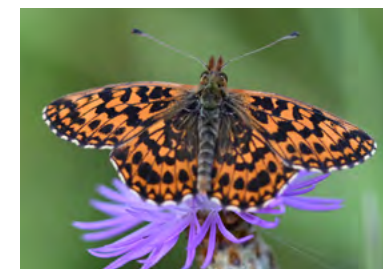
- Österreichische Naturschutzjugend OÖ**
Klafter am Hochficht
- Naturheilraum St. Andrä-Wördern**
Atzenbrugg
- Marktgemeinde Wolkersdorf**
Wolkersdorf
- Marktgemeinde Schwertberg**
Schwertberg
- Grüner Daumen Zurndorf**
Zurndorf
- Verein Erdenraum**
Schwarzau im Steinfeld
- Marktgemeinde Apetlon**
Apetlon
- Marktgemeinde Schwarzau im Gebirge**
Schwarzau im Gebirge
- Marktgemeinde Lanzendorf**
Lanzendorf
- Marktgemeinde Rosegg**
Rosegg
- Marktgemeinde Schleißheim**
Schleißheim
- Jägerschaft Heiligenkreuz**
Heiligenkreuz im Lafnitztal
- Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs**
Waidhofen an der Ybbs
- Stadtgemeinde Retz**
Retz
- Naturschutzbund Salzburg**
Salzburg
- Marktgemeinde Oberndorf**
Oberndorf
- Steiermärkische Berg- & Naturwacht Kumberg-St. Radegund**
Eggersdorf
- Bienenzentrum Wien-Niederösterreich**
Engelhartstetten u. a.
- Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal**
Sitzenberg
- Marktgemeinde Krumbach**
Krumbach



Besondere Arten



Bekassine
Gallinago gallinago



Magerrasen Perlmuttfalter
Boloria dia



Feld-Mannstreu
Eryngium campestre

Großprojekte in Schutzgebieten

„Die Pferdebeweidung hilft, die Verbuschung der Sandsteppe zu verhindern und so die Biodiversität zu erhalten. Ich freue mich, mit meinen Pferden einen Beitrag leisten zu können.“

Petra Busam, Pferdewirtin, Lasse, Niederösterreich



Blühendes Österreich unterstützt österreichweit Schutzgebietsmanagements, Bäuerinnen und Bauern, Regionalentwicklungsakteur:innen, Landes- und Kommunalstellen bei der Planung und Realisierung ihrer Naturschutzprojekte. Blühendes Österreich leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur Mobilisierung zusätzlichen Kapitals und zur Hebelung von Mitteln aus öffentlichen Förderprogrammen wie LEADER, Ländliche Entwicklung oder Interreg. Die unterstützten Projekte leisten einen Beitrag zur Aufwertung von gefährdeten Biotoptypen und Sicherung von Arten und Schutzgebieten.



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

Marktgemeinde Lassee

Beweidungsinitiative Sanddünen

Die Sicherung der wertvollen Sandsteppen in den Naturschutzgebieten Erdpresshöhe, Lassee, und Windmühle in den Europaschutzgebieten Pannonische Sanddünen sowie Sandboden und Praterterrassen erfordert eine naturschutzkonforme Beweidung. Weil die Pflege für Landwirt:innen oft zu aufwendig ist, erleichtert künftig ein neuer, 2070 Meter langer Holzzaun die Arbeit auf 7,7 Hektar. Als Partnerin engagiert sich der lokale Islandpferdehof Busam. Das von der Gemeinde Lassee getragene Projekt wird über die LEADER-Region LAG Marchfeld kofinanziert. Öffentlichkeitsarbeit stärkt das Bewusstsein für diesen europaweit gefährdeten Lebensraum. Blühendes Österreich hat die Eigenmittel für die Gemeinde bereitgestellt.

www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/erhaltung-der-sandduenen-lassee-niederoesterreich



Besondere Arten



Dünen-Pelzbiene

Anthophora bimaculata



Braunkehlchen

Saxicola rubetra



Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Phengaris nausithous



Späte Federnelke

Dianthus serotinus



Naturschutzverein freeNature

Herdenschutz im Waldviertel

Im Waldviertler Hochland betreibt der Verein freeNature regionsweit extensive Weidewirtschaft. Da die Flächen in einem Wolfsgebiet liegen, schützt ein neu finanzierter optimierter Zaun die Weidetiere vor Übergriffen und sichert die wichtige Beweidung der artenreichen Mager- und Fettweiden. Stark bedrohte Arten wie Braunkehlchen, Wachtelkönig, das Rebhuhn und Graumammer profitieren durch die Weidertätigkeit. Die Aktivitäten leisten einen Beitrag zur Aufwertung des Europaschutzgebiets Waldviertler Teich-, Heide- & Moorlandschaft und Waldvierten. Partnerinnen sind die NÖ Agrarbezirksbehörde/Herdenschutz, das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie und die Veterinärmedizinische Universität Wien. Blühendes Österreich hat seit 2018 maßgeblich die Gründung und Aufbau des Vereins freeNature unterstützt. Blühendes Österreich sichert mit dem Projekt 8,1 Hektar Biotopwirkung.

www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/herdenschutz-im-waldviertel-niederoesterreich



Stadtgemeinde Wien, MA 42 Stadtgärten

Errichtung eines Feuchtbiotops im Donaupark

Die Schmetterlingswiese im Wiener Donaupark ist ein Hotspot für seltene Arten und Heimat des Umweltprojekts VANESSA. Um die ein Hektar große Wildnisfläche vor zunehmenden Dürreperioden zu schützen, finanzieren Blühendes Österreich, die Wiener Stadtgärten und die Wiener Umweltschutzgesellschaft einen neuen, 90 m² großen Teich samt Wasseranschluss. Die Maßnahmen sichern die Aufwertung der gesamten Wiese. Streng geschützte Arten wie Teichmolche, Wasserfrösche, Libellenarten wie Hufeisen-Azurjungfer, Große Heidelibelle, Gr. Pechlibelle, Gr. Blaupfeil, Feuerlibelle und Keilfleckmosaikjungfer profitieren direkt von diesem Projekt.

[www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/
anlage-eines-feucht-biotops-wien](http://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/anlage-eines-feucht-biotops-wien)



Regionalentwicklungsmanagement Südweststeiermark

Naturverbunden Südsteiermark

Das Projekt Naturverbunden Südsteiermark schafft im Bezirk Leibnitz vier Demonstrations- und Pilotflächen für einen Biotopverbund. Diese Lebensraumvernetzung wird Tieren wie Vögeln und Insekten zugutekommen. Das Projekt ist eine Kooperation der regionalen Klimamodell- und Klimawandelanpassungsregionen und dem Naturpark Südsteiermark. Die LEADER-Region LAG Südsteiermark kofinanziert. Blühendes Österreich stellt die Eigenmittel zur Verfügung. Blühendes Österreich unterstützt seit 2018 den Naturpark Südsteiermark und den Regionalentwicklungsverein Südweststeiermark bei Projektaktivitäten.

[www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/
schaffung-eines-biotopverbunds-im-bezirk-
leibnitz-steiermark](http://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/schaffung-eines-biotopverbunds-im-bezirk-leibnitz-steiermark)



Universität Salzburg

AMBRA Lebendige Alpen

AMBRA treibt die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Berglandwirtschaft in Südtirol, Friaul-Julisch Venetien, Salzburg und Tirol voran. Das internationale Projektteam fokussiert auf Analyse und Entwicklung des heimischen Beerenbaus mit umweltfreundlichen Agrarmethoden. Nachhaltige Praxis und Stärkung der Biodiversität stehen im Mittelpunkt und Perspektiven für klimafitte Betriebe werden entwickelt. Wirtschaftliche Konzepte werden entwickelt, die sich auf ländliche Regionen übertragen lassen. Das Projekt ist eine Kooperation der Universität Salzburg, Freie Universität Bozen, Fondazione Agrifood & Bioeconomy FVG, Fachhochschule Salzburg, Universität Innsbruck und Montagna Leader S.c. a r.l. Assoziierte Partner sind LEADER Biosphäre Lungau und Freunde des Nationalparks Hohe Tauern. Das Programm Interreg kofinanziert. Blühendes Österreich kofinanziert das Teilprojekt in Österreich und leistet naturschutzfachliche Beratung.

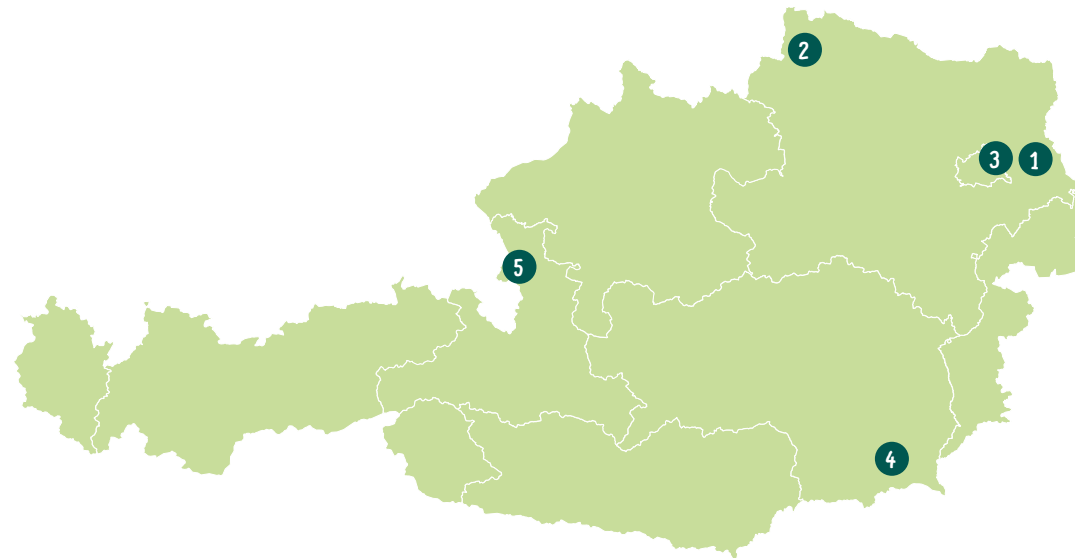
[www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/
ambra-lebendige-alpen](http://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/ambra-lebendige-alpen)



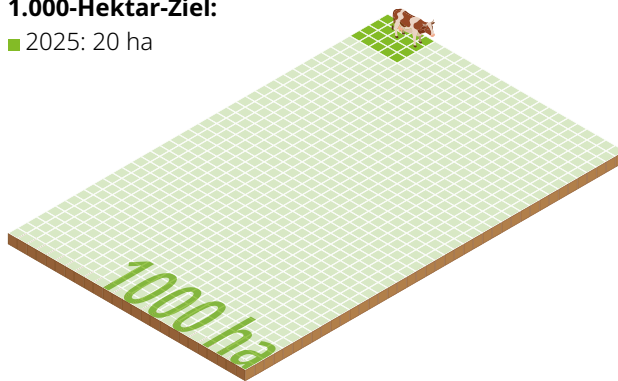
„Die Unterstützung von Blühendes Österreich ermöglicht die hochgradig spezialisierte Fauna und Flora auf den extensiven Weideflächen zu erhalten und zu fördern. Es handelt sich um bedrohte Lebensraumtypen wie z.B. frische artenreiche Fett- und Magerweiden, Feuchtwiesen, Steinbühel, Lesesteinhaufen und vielfältige Heckenreihen.“

Walter Watzl, Omann freeNature und Landwirt, St. Martin, Niederösterreich

- 1 **Marktgemeinde Lasse**
Lasse
- 2 **Naturschutzverein freeNature**
St. Martin im Waldviertel
- 3 **Stadtgemeinde Wien, MA 42 Stadtgärten**
Wien
- 4 **Regionalentwicklungsmanagement Südweststeiermark**
Leibnitz
- 5 **Universität Salzburg**
Salzburg



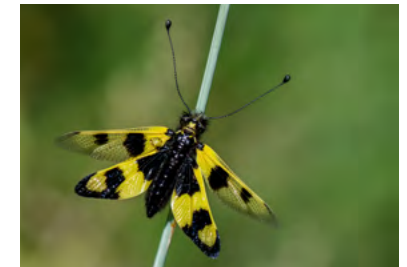
Beitrag zum
1.000-Hektar-Ziel:
■ 2025: 20 ha



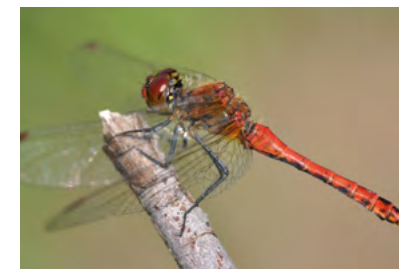
Besondere Arten



Teichfrosch
Pelophylax esculentus



Schmetterlingshaft
Libelloides macaronius



Blutrote Heidelibelle
Sympetrum sanguineum

Dein Pfand fürs Land

Mit der Kampagne „Dein Pfand fürs Land“ starteten BILLA AG und Blühendes Österreich eine der größten Naturschutzkampagnen in Österreich. Seit April 2025 können Kund:innen in 1.300 BILLA und BILLA PLUS-Filialen ihren Leergutpfand an Blühendes Österreich spenden.

Dankenswerterweise wurden 2025 knapp € 320.000 gespendet. Diese Mittel ermöglichen bereits 2025 und zukünftig die Finanzierung hochwertiger Naturschutzprojekte in Österreich. 2025 flossen die Spenden z.B.: in Projekte des Naturparks Leiser Berge und in ein Projekt im Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge.



[www.bluehendesoesterreich.at/
Pfandfuerland](http://www.bluehendesoesterreich.at/pfandfuerland)

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge

Rewildingprojekt Wilde Weiden

Mit „Wilde Weiden“ verwandeln der Regionalentwicklungsverein und der Naturpark Leiser Berge das Weinviertel in eine Pionierlandschaft für Rewilding, ein progressiver und erfolgversprechender Ansatz im modernen Naturschutz. „Wilde Weiden“ ist ein visionäres Projekt, dass die Rückkehr wilder, ungezähmter Natur anstrebt. Ziel ist es, die artenreichsten Lebensräume des Weinviertels durch naturschutzfachliche Beweidung neu erblühen zu lassen. Dabei kommen große Pflanzenfresser als natürliche Landschaftsgestalter zum Einsatz. Beweidet werden Trocken- und Feuchtlebensräume, offene Steppenlandschaften sowie lichte Wälder. Aktuell werden knapp 100 Hektar beweidet. Bis 2029 ist eine schrittweise Erweiterung auf bis zu 250 Hektar vorgesehen. Zum Einsatz kommen unterschiedliche robuste Weidetiere, darunter Schafe, Rinder, Konikpferde, Esel und Wasserbüffel. Blühendes Österreich finanziert beim Aufbau der Beweidung mit Wasserbüffeln inkl. Infrastruktur sowie bei Personalkosten des professionellen Herdenmanagement für das Gesamtprojekt Wilde Weiden. Weitere Partnerinnen sind das Land Niederösterreich, Abt. Naturschutz. Das Programm wird kofinanziert über das Programm Ländliche Entwicklung und von Bund, Land Niederösterreich und Europäischer Union. Blühendes Österreich hat den Naturpark Leiser Berge 2024 bis 2025 bei der der Projektkonzeption und Machbarkeitsanalyse Wilde Weiden sowie beim Beweidungsstart der ersten zwölf Hektar unterstützt.

„Dieses Projekt spielt eine zentrale Rolle für den Erhalt der Artenvielfalt im östlichen Weinviertel. Die naturschutzgerechte Beweidung schafft und erhält wertvolle Lebensräume, die zahlreichen bedrohten Tier- und Pflanzenarten eine Heimat bieten. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der BILLA-Kund:innen. Ohne ihr Engagement wäre dieses Vorhaben so nicht möglich.“

Alexander Ernst, Geschäftsführer Regionalentwicklungsverein Leiser Berge, Niederösterreich

Wiederbeweidung Spitzer Berg

Das Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge in Niederösterreich beherbergt artenreiche Trockenrasen mit seltenen Pflanzen wie der Hainburger Feder-Nelke und über 1.300 Schmetterlingsarten. Die ARGE Hundsheimer Berge, bestehend aus den Grundeigentümer:innen Marktgemeinde Hundsheim und Prellenkirchen, dem WWF Österreich sowie dem Beweidungspartner Biolandwirt Georg Prantl aus dem Burgenland, hat 2025 ein extensives Beweidungsprojekt am Spitzerberg gestartet. Aubrac-Rinder und Schafe pflegen dort in Zukunft mehr als 56 Hektar wertvoller Naturschutzflächen. Im Mittelpunkt steht die Errichtung notwendiger Weidestruktur wie die Errichtung des Weidezauns, der permanenten Wasserversorgung und eine Stallsanierung. Die LEADER Region Römerland Carnuntum kofinanziert das Projekt sowie Bund, Land Niederösterreich und Europäische Union. Weitere Partnerinnen sind das Land Niederösterreich, Abteilung Naturschutz und das Schutzgebietsmanagement, geleitet von V.I.N.C.A Institut für Naturschutzforschung und Ökologie.

Dieses Projekt ist das zweite Modul zum Neustart der Beweidung der Hundsheimer Berge. Blühendes Österreich hat 2024-2025 die Marktgemeinde Hundsheim und Georg Prantl beim Erstprojekt „Wiederbeweidung des Hundsheimer Berges“ unterstützt. Hierzu finanzierte Blühendes Österreich ebenso die notwendige Weideinfrastruktur inkl. permanenter Wasserversorgung. Weitere Infos sind im Steckbrief.

„Unsere Arbeit ist anstrengend, aber sinnstiftend: Mit jedem Tag, den unsere Tiere draußen weiden, helfen wir, einen der artenreichsten Lebensräume Österreichs zu erhalten. Blühendes Österreich und die Pfandspenden unterstützen die konkrete Umsetzung von praxistauglichem Naturschutz. Ich als Biolandwirt, der auf's Ganze schaut, freue mich, auch einen wesentlichen Teil beitragen zu können.“

Georg Prantl, Biolandwirt & Projektpartner ARGE Hundsheimer Berge, Niederösterreich

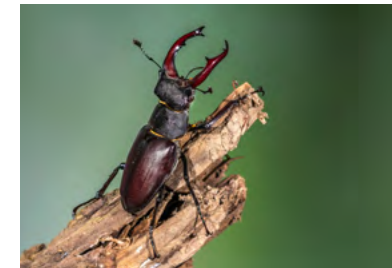
Besondere Arten



Österreichischer Drachenkopf
Dracocephalum austriacum



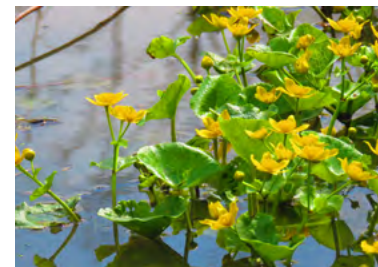
Goldener Scheckenfalter
Euphydryas aurinia



Hirschkäfer
Lucanus cervus



Kiebitz
Vanellus vanellus



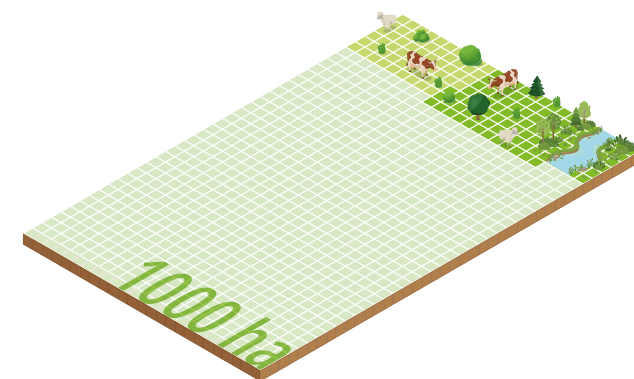
Sumpfdotterblume
Caltha palustris



Knoblauchkröte
Pelobates fuscus

„Privatwirtschaftliches Engagement im Naturschutz ist wertvoll und wirkt. Mit der Spendenmöglichkeit für die Kund:innen schafft BILLA eine großartige österreichweite Sichtbarkeit für Naturschutz. Ich bin überzeugt, dass mit den Spenden viele weitere hochwertige Naturschutzprojekte ermöglicht werden.“

Julia Friedlmayer, Geschäftsführerin
Naturparke Österreichs



Beitrag zum 1.000-Hektar-Ziel:

- 2025: 58 ha Hundsheimer Berge
- 2025: 104 ha Wilde Weide

WIN #landwirtschaft

Werkstatt Innovation Natur WIN #landwirtschaft

Mit WIN #landwirtschaft starten BirdLife Österreich, Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung und Impact Hub Vienna ein mehrjähriges Gemeinschaftsprojekt, das Bäuerinnen und Bauern in ganz Österreich dabei unterstützt, Projekte für Naturschutz und Renaturierung in die Umsetzung zu bringen.

Gemeinsam mit Expert:innen, Praktiker:innen und Naturschutzorganisationen entstehen Vorhaben, die artenreiche Lebensräume wie Wiesen, Weiden, Feuchtflächen oder Streuobstbestände sichern, wiederherstellen oder Ökosysteme verbessern. Insgesamt stehen dafür 1,7 Mio. Euro zur Verfügung, davon werden ca. 1 Mio. Euro von Blühendes Österreich für Projektfinanzierungen für Bäuerinnen und Bauern zur Verfügung gestellt. WIN #landwirtschaft wird im Rahmen des Biodiversitäts-Calls 77-02 der Ländlichen Entwicklung mit 622.000 Euro gefördert.

2025 erfolgte der Projektstart mit sechs Workshops in Wien, Villach und Innsbruck mit 70 Teilnehmer:innen. Im Dezember öffnete der erste Call für Projekteinreichungen. Diese ausgewählten und finanzierten Projekte starten 2026 die Umsetzung.

Faktenbox

- Projektlaufzeit 2025–2028
- Projektbudget € 1.7 Mio.
- 2 Projektcalls 2025 & 2026
- 20 bis 25 finanzierte Projekte

„Wir bringen Landwirt:innen, Naturschutzexpert:innen und unternehmerische Innovator:innen an einen Tisch. So entstehen Projekte, die langfristig Wirkung zeigen.“

Alexis Eremia, Geschäftsführerin
Impact Hub Vienna, Wien



www.bluehendesosterreich.at/win-landwirtschaft

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Innovation Biodiversität Seewinkel IBIS

Die Region Seewinkel Waasen-Hanság im Burgenland ist für die nationale Lebensmittelproduktion und für die biologische Vielfalt von herausragender Bedeutung für Österreich. Die Region ist das größte Anbaugebiet für Gemüse in Österreich und ist zugleich verzahnt mit dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Die Projektgemeinschaft IBIS arbeitet partnerschaftlich an der nachhaltigen Weiterentwicklung der Region. Gründungspartnerinnen sind Blühen des Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung, die Erzeugerorganisation LGV-Sonnengemüse e.Gen und der Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel.

In einer Ideen- und Entwicklungsphase wird von 2025 bis Juni 2026 an einem Aktionsplan zu zukunftsfähigen und innovativen Lösungen zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion und Stärkung der ökologischen Resilienz der Region Seewinkel gearbeitet. Als zentrales Thema für alle Beteiligten, hat sich das Thema "Wasser" herauskristallisiert. IBIS wird über das Programm Ländliche Entwicklung „Ländliche Innovationspartnerschaft“, kofinanziert. 2026 wird ein Folgeprojekt über das Programm Ländliche Innovationspartnerschaft beim Programm Ländliche Entwicklung eingereicht.

Faktenbox

- Projektbudget € 30.000
- 2 Partner:innen
LGV-Sonnengemüse e.Gen.,
Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel

„Die nachhaltige Weiterentwicklung der Landwirtschaft in der Region Seewinkel Waasen-Hanság und die Stärkung gesunder Ökosysteme sind die Schwerpunkte unserer Kooperation IBIS. Solche Kooperationen sind dringend notwendig, um Naturschutz und Landwirtschaft gemeinsam zu voranzubringen.“

Johannes Ehrenfeldner, Direktor Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Burgenland



www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Land
Burgenland



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Schmetterlinge Österreichs

„Besonders erfreulich ist der auch heute noch geringe Gefährdungsgrad des Schwalbenschwanzes. Dank einer hohen Anpassungsfähigkeit findet er sich selbst in Gärten, wo die ebenso bunte Raupe am Kraut von Karotten, Kümmel und Dill frisst. Gartenliebhaber sollten also Doldenblütler aussäen und auch möglichst über den Winter stehen lassen, dann ist das exotische Falter-Feeling fast garantiert.“

Dr. Peter Huemer, Schmetterlingsexperte
der Tiroler Landesmuseen GmbH, Tirol

Schwalbenschwanz
Papilio machaon



www.schmetterlingsapp.at

Auch im zehnten Jahr verzeichnete unser Citizen Science Projekt „Schmetterlinge Österreichs“ immer noch Zuwachs und hat neue Teilnehmer:innen mobilisiert. Als wir im Mai 2016 das Projekt „Schmetterlinge Österreich“ vorstellten, hofften wir auf ein paar hundert Teilnehmer:innen. Dieses Ziel war nach wenigen Wochen erreicht.

„Schmetterlinge Österreich“ zählt seit 2016 zu den erfolgreichsten Natur- und Umweltbildungsprojekten in Österreich und ist eines der reichweitenstärksten Citizen Science Projekte überhaupt. Besonders begeistert hat unser heuer wieder die Wahl zum Schmetterling des Jahres.

Mit unserer Partnerin NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ begeistern wir weiter für unsere Schmetterlings- und Insektenvielfalt.

Rund 2.000 Personen haben aus den im Citizen-Science-Projekt „Schmetterlinge Österreichs“ gesammelten Fotos 2024 ihren Favoriten gewählt und den Schwalbenschwanz zum Schmetterling des Jahres 2025 gekürt.



Faktenbox 2025

- 1.3 Mio. vergebene Likes
- 138.000 gemeldete Schmetterlinge
- 67.000 Kommentare
- 63.000 Downloads der App
- 29.000 Teilnehmer:innen
- 181 gemeldete Tagfalterarten

Naturschutzfachlich interessante Beobachtungen 2025

Insgesamt wurden 2025 **2.366 Tagfalter-Meldungen** von 32 Arten als besonders naturschutzrelevant eingestuft. Ein Highlight war der Blauschillernder Feuerfalter.

Die fleißigsten Beobachterinnen & Beobachter 2025

Unsere **fleißigsten 26 User:innen** haben **2025** zusammen über **59.000 Schmetterlingsbeobachtungen** geteilt.

Karin Hiebner nimmt mit **7.202 Meldungen** wie bereits in den vergangenen Jahren verdient den Spitzenplatz ein, gefolgt von **Gabriele Kriz** mit **6.885 Meldungen** und **Sandra Hopfgartner** mit **4.154 Meldungen**.



Blauschillernder Feuerfalter
Lycaena helle

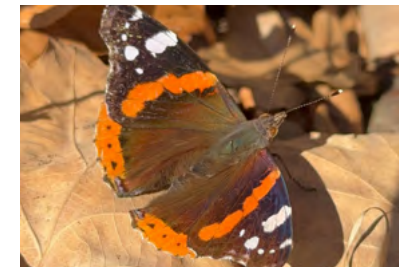
Top 3 Arten 2025



Tagpfauenauge
Aglais io



Großes Ochsenauge
Maniola jurtina



Admiral
Vanessa atalanta

Ein Gemeinschaftsprojekt mit



Kommunikation

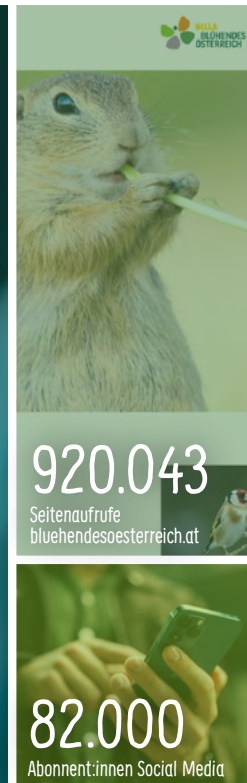
Blühendes Österreich ist eine reichweitenstarke Akteurin für Naturschutz und Philanthropie in Österreich und schafft Sichtbarkeit für den Schutz und die Förderung der heimischen Biodiversität. In der Presse- und Medienarbeit setzen wir auf einen kooperativen Ansatz mit unseren Projektpartner:innen, um ihre Aktivitäten und gemeinsamen Erfolge bestmöglich sichtbar zu machen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.



„Die besten Ideen bringen wenig, wenn niemand von ihnen erfährt. Wir wollten deshalb von Anfang an einen Partner dabei haben, der Naturschutz nicht nur fachlich versteht, sondern auch weiß, wie man Menschen erreicht und zum Mitmachen bewegt. Genau diese Stärke bringt Blühendes Österreich bei unserem Kooperationsprojekt EINFACH GUT ein.“

Wolfgang Suske, suske Consulting, Wien

Kommunikation in Zahlen 2025



Publikationen



Kommunikation gemeinsam mit Projektpartner:innen

Blühendes Österreich unterstützt Projektpartner:innen bei der gemeinsamen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Dafür werden Kommunikationsmaßnahmen wie Presseaktivitäten, Website- und Social-Media-Beiträge, Veranstaltungen und Publikationen gemeinsam geplant und abgestimmt.

2025 wurden 14 Medienvereinbarungen mit Projektpartner:innen abgeschlossen und 26 gemeinsame Pressetermine organisiert.

Events 2025 – Blühendes Österreich vor Ort

13 Veranstaltungen in vier Bundesländern machten 2025 die vielfältige Arbeit von Blühendes Österreich vor Ort erlebbar. Gemeinsam mit Projektpartner:innen, Expert:innen und Wegbegleiter:innen wurden Naturerfolge sichtbar gemacht, Wissen geteilt und neue Impulse für Biodiversität und Naturschutz in Österreich gesetzt.

Zu den Höhepunkten zählten der Auftakt der Spendenkampagne „Dein Pfand fürs Land“, die Feier zum 10-jährigen Bestehen von Blühendes Österreich sowie die Auszeichnung als Stiftung des Jahres. Den Abschluss des Veranstaltungsjahres 2025 bildete der internationale Summit „Underrated, Overrated? The Role of Private Foundations and Philanthropy for a Sustainable Europe“ im Haus der Europäischen Union in Wien.

„Es war wohl noch nie so wichtig wie jetzt Initiativen und Projekte zu fördern, welche mit hoher Qualität, der nötigen Tiefe und vor allem mit ganz konkretem Impact auf die Fläche arbeiten. Wertewandel passiert nur durch das Wecken von Emotionen, Betroffenheit und das Gefühl der Bereicherung durch aktives Handeln. Blühendes Österreich verfügt über die notwendige Expertise sowohl auf wissenschaftlicher, ökologischer Ebene als auch über ein wunderbares Netzwerk.“

Ruth Swoboda, Direktorin inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn



Award Celebration #wein.landschaft
Wien, 20. Jänner 2025



Dunkelgrauer Zahnspinner
Drymonia ruficornis

Millionster Schmetterling in der App 'Schmetterlinge Österreichs' gemeldet
Klöch, 19. April 2025



Auftakt Spendenkampagne „Pfand fürs Land“
Wien, 28. April 2025



Pressetermin Stadtgartenamt Wien
Donaupark Wien, 30. April 2025



Award Celebration Changemaker #natur
Wien, 6. Mai 2025



Biodiversity Day REWE Int. AG
Wiener Neudorf, 22. Mai 2025



Pressetermin Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen
Ginzling, 10. Juni 2025



Pressetermin REV Leiser Berge
Illmitz, 4. September 2025



Pressetermin 10 Jahre Naturschutzprogramm FLORA
Kittenbach, 26. September 2025



Pressetermin Auftakt WIN #landwirtschaft
Wien, 30. September 2025



Auszeichnung Stiftung des Jahres
Wien, 1. Oktober 2025



Award Celebration Blühende Gemeinden #unsereblumenwiese
Wien, 16. Oktober 2025



Jubiläumsfeier 10 Jahre Blühendes Österreich
Wien, 16. Oktober 2025



Internationaler Summit Haus der Europäischen Union
Wien, 11.12.2025

EINFACH GUT

EINFACH GUT ist ein gemeinsames Projekt von Blühendes Österreich und suske Consulting. Es zeigt, wie sich Biodiversität mit einfachen, kostengünstigen Maßnahmen fördern lässt, die sich unkompliziert in den landwirtschaftlichen Alltag integrieren lassen. Gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern werden über drei Jahre zehn praxistaugliche Ideen für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft entwickelt.

Jede Maßnahme wird digital und analog vermittelt: Online zeigen Erklärvideos, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Hintergrundinformationen, wie die Umsetzung gelingt. Begleitend bringt das gedruckte EINFACH GUT Magazin die Maßnahmen und Praxisbeispiele direkt zu Menschen in Landwirtschaft und Naturschutz.

„Die Maßnahmen in diesem Projekt sind alle sehr einfach umzusetzen. Der zusätzliche Aufwand ist minimal, aber die Wirkung auf die Artenvielfalt ist groß.“

Gerhard Moser, Landwirt,
Oberösterreich

Faktenbox

- Laufzeit 2024–2027
- 10 Maßnahmen zum Nachmachen
- Auflage: 12.000 Stk.



[www.bluehendesoesterreich.at/
einfach-gut](http://www.bluehendesoesterreich.at/einfach-gut)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

2025: Drei Ideen zum Nachmachen

Halbe-halbe Mähen

Bei jedem Mähddurchgang bleibt jede zweite Zeile ungemäht und bietet Insekten und Kleintieren weiterhin Nahrung, Schutz und wertvolle Rückzugsräume.



Mehr Gatsch für Schwalben

Eine kleine, feucht gehaltene Lehmlacke bietet Rauch- und Mehlschwalben wertvolles Baumaterial für ihre Nester und lässt sich mit wenig Aufwand anlegen.



Wilde Karde

Einfach aussäen und stehen lassen: Die Wilde Karde bietet Bestäubern Nahrung, Vögeln Wasser und Samen und Insekten wertvolle Nist- und Überwinterungsplätze.



Finanzen

Blühendes Österreich unterliegt als gemeinnützige Privatstiftung strengen Richtlinien für die Finanzgebarung und für die zweckorientierte Tätigkeit. Gesetzlich ist der begleitete Jahresabschluss durch einen verpflichtenden Stiftungsprüfer. Seit 2015 befindet sich Blühendes Österreich auf der Liste der spendenbegünstigten Organisation laut § 4a EStG.

Steuerliche Absetzbarkeit

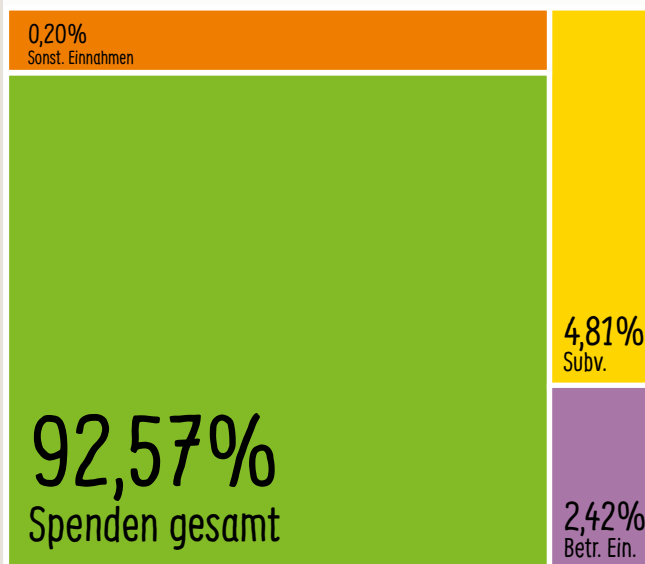
Spenden an Blühendes Österreich sind steuerlich als Sonderausgabe absetzbar. Wenn uns Ihre Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt sind, übermitteln wir die Jahressumme Ihrer Zuwendungen unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen automatisch an das Finanzamt.

Bankverbindung

Erste Bank
AT982010060013673900 GIBAATWGXXX
Blühendes Österreich –
Billa gemeinnützige Privatstiftung

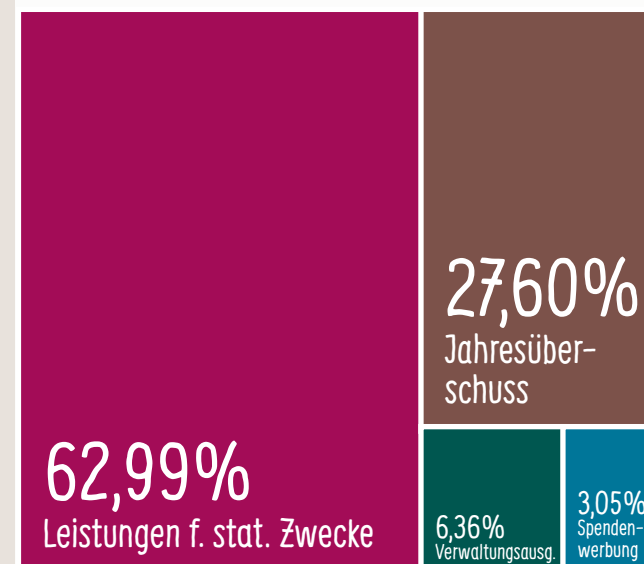
Mittelherkunft

1. Spenden gesamt:	1.155.524,10 €
1.a ungewidmete Spenden	1.148.024,10 €
1.b Gewidmete Spenden	7.500,00 €
2. Betriebliche Einnahmen	30.181,34 €
3. Subv./Zuschüsse öff. Hand	60.000,00 €
4. Sonstige Einnahmen	2.520,73 €
5. Auflösung Passivposten	0 €
6. Auflösung Rücklagen	0 €
7. Jahresverlust	0 €
Summe:	1.248.226,17 €



Mittelverwendung

1. Leistungen für statutarische Zwecke gesamt	786.205,32 €
1.a Projekte- und Programmarbeit	553.511,10 €
1.b Kampagnen, Bildungs-/Infoarbeit	232.694,22 €
2. Spendenwerbung	38.091,80 €
3. Verwaltungsausgaben*	79.381,63 €
4. Zuführung Passivposten	0 €
5. Zuführung Rücklagen	0 €
6. Jahresüberschuss	344.547,43 €
Summe:	1.248.226,17 €



* Die BILLA AG unterstützt Blühendes Österreich pro bono bei Buchhaltung & Finanzmanagement. Die Verwaltungskosten können daher sehr niedrig gehalten werden.

Verwaltung und Projektmanagement

Blühendes Österreich arbeitet bei seinen Programmschwerpunkten und bei der Projektbegleitung mit ausgewählten Expert:innen zusammen. Bei Buchhaltung & Finanzmanagement unterstützt BILLA AG pro bono. Seit 2018 ist Blühendes Österreich Teil des JUMP-Umweltprogramms mit einer Stelle für einen Jugendlichen. Dieser unterstützt bei Kampagne-, Bildungs- und Informationsarbeit.

Unsere Projektunterstützer:innen

Christoph Glatzl BILLA AG, Projektmanagement Buchhaltung & Finanzen

Johannes Denner Umweltpraktikant 2024-2025

Gerlinde Koller Projektbegleitung Blühendes Gemeinden #unsereblumenwiese

Klaus Schrefler Projektbegleitung FLORA und Naturschutz

Helmut Höttinger Wissenschaftl. Projektleiter Schmetterlinge Österreichs

Bernadette Strohmaier Birdlife Österreich, Projektbegleitung WIN #landwirtschaft

Katharina Varadi-Dianat Projektbegleitung #streuobst

Verantwortlich für Datenschutz

Ronald Würflinger

Verantwortlich für Spendenwerbung

Vorstand: Mag. Tanja Dietrich-Hübner, Dr. Michael Jungmeier, Robert Nagele, Dipl.-Ing. Maria Patek, MBA, Dr. Gábor Wichmann, Ronald Würflinger

Verantwortlich für Künstliche Intelligenz

Maria Duda

Stiftungsprüfer

BECO Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung GmbH, Hietzinger Kai 89 1130 Wien

Unser Netzwerk

Blühendes Österreich ist Mitglied des Verbandes für gemeinnütziges Stiften Österreich und unterstützt die Globale Initiative Nature Positiv und die Climate Initiative von PHI-LEA, Europäischer Dachverband für gemeinnützige Stiftungen.



Christoph Glatzl



Johannes Denner



Gerlinde Koller



Klaus Schrefler



Helmut Höttinger



Bernadette Strohmaier



Katharina Varadi-Dianat



– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Gugler Medien GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at



Deine Spende für Österreichs Natur

In allen BILLA und BILLA PLUS Märkten
kannst du bei der Leergutrückgabe dein
Pfand an Blühendes Österreich spenden.



bluehendesoesterreich.at

SPENDE
DEIN
PFAND FÜRS
LAND

